

# Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	11
Grußwort zum 25-jährigen Bestehen des CEDAW-Ausschusses <i>Kofi A. Annan,</i> <i>Generalsekretär der Vereinten Nationen, 1997–2006</i>	15
Einleitung zur englischen Originalausgabe und Dank <i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i> <i>Cees Flinterman, Niederlande</i>	18
Persönliche Betrachtung: Ein Anlass, zu feiern <i>Rachel N. Mayanja, Beigeordnete Generalsekretärin der</i> <i>Vereinten Nationen und Sonderberaterin für</i> <i>Gleichstellungsfragen und Frauenförderung</i>	23
Die Bedeutung von CEDAW in Deutschland <i>Beate Rudolf und Felicitas Chen, Deutschland</i>	25
<b>1 CEDAW ALS LEBENDIGER VERTRAG</b>	<b>71</b>
Wesen und Geltungsbereich des Übereinkommens <i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i>	73
Persönliche Betrachtung: Die Auslegung des Übereinkommens <i>Silvia Rose Cartwright, Neuseeland</i>	98

Verbindungen zu Konferenzen, Sonderorganisationen, Programmen und Fonds der Vereinten Nationen	104
---	-----

*Ivanka Corti, Italien*

<b>2 MENSCHENRECHTE I: ÜBERGREIFENDE HERAUSFORDERUNGEN</b>	<b>121</b>
--	------------

Mit CEDAW zur universellen Anerkennung der Menschenrechte von Frauen	123
---	-----

*Savitri Goonesekere, Sri Lanka*

Kultur, Religion und Artikel 5 (a) CEDAW	142
--	-----

*Frances Raday, Israel*

Persönliche Betrachtungen:

In der muslimischen Welt	163
--------------------------	-----

*Emna Aouij, Tunesien*

Aus der arabischen Region	165
---------------------------	-----

*Naela Gabr, Ägypten*

Bildung und <i>legal literacy</i>	168
-----------------------------------	-----

*Silvia Pimentel, Brasilien*

Persönliche Betrachtung:

Fortdauernde Diskriminierung	184
------------------------------	-----

*Christine Kapalata, Tansania*

Transnationale Unternehmen, internationaler Handel und Finanzen	186
---	-----

*Elizabeth Evatt, Australien*

<b>3 MENSCHENRECHTE II: KONKRETE HERAUSFORDERUNGEN</b>	<b>207</b>
Armut, Prostitution und Menschenhandel <i>Elvira Novikova, Russische Föderation</i>	209
Persönliche Betrachtung:	
Ein Umdenken bei Prostitution und Menschenhandel <i>Krisztina Morvai, Ungarn</i>	228
Der Kampf geht weiter: politisches und öffentliches Leben <i>Françoise Gaspard, Frankreich</i>	233
Gebremster Fortschritt: der formelle Arbeitsmarkt <i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i>	249
Persönliche Betrachtung:	
Chancen und Stolpersteine – der informelle Arbeitsmarkt <i>Pramila Patten, Mauritius</i>	273
Das weibliche Gesicht der Migration <i>Rosario G. Manalo, Philippinen</i>	277
Frauengesundheit: Unterschieden Rechnung tragen <i>Carmel Shalev, Israel</i>	292
Die Rechte von Frauen auf dem Lande: Beispiele aus Lateinamerika <i>Aída González Martínez, Mexiko</i>	311
CEDAW und Gewalt gegen Frauen: Das fehlende Glied in der Kette <i>Heisoo Shin, Südkorea</i>	324
Die Situation von Frauen im Krieg und in der Zeit danach: Liberia <i>Charlotte Abaka, Ghana</i>	337

<b>4 DIE ARBEIT DES AUSSCHUSSES</b>	<b>353</b>
Wesen und Mandat des Ausschusses	355
<i>Hanna Beate Schöpp-Schilling, Deutschland</i>	
Persönliche Betrachtungen:	
Die Unterstützung durch die Abteilung Frauenförderung der Vereinten Nationen	374
<i>Ingeborg Creydt, Deutschland</i>	
Die Anfangsjahre	376
<i>Luvsandanzangyn Ider, Mongolei</i>	
Die Regierungen herausfordern	378
<i>Marie Caron, Kanada</i>	
Die ersten zwölf Jahre	380
<i>Désirée Patricia Bernard, Guyana</i>	
Die mittleren Jahre	382
<i>Salma Khan, Bangladesch</i>	
Außenarbeit und Wirkung	385
<i>Norma Monica Forde, Barbados</i>	
Zwei Perspektiven	387
<i>Mervat Tallawy, Ägypten</i>	
Im Einsatz für gleiche Rechte	389
<i>Meriem Belmihoub-Zerdani, Algerien</i>	
Erfolge und Probleme	391
<i>Victoria Popescu, Rumänien</i>	
Herausforderungen und Wirkung	393
<i>Kongit Sinegiorgis, Äthiopien</i>	

Fortschritte und Hindernisse <i>Philomena Kintu, Tansania</i>	397
Aus zwanzig Jahren Engagement <i>Jane Connors, Australien</i>	400
Die Stärkung der Menschenrechte von Frauen durch Individualbeschwerden <i>Cees Flinterman, Niederlande</i>	404
Die Morde von Juárez und das Untersuchungsverfahren <i>Maria Regina Tavares da Silva, Portugal</i> <i>Yolanda Ferrer Gómez, Kuba</i>	419
Persönliche Betrachtung: Die Wendeltreppe der Frauenrechte <i>Aurora Javate de Dios, Philippinen</i>	433
Vom Globalen zum Lokalen: Die Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen <i>Shanthi Dairiam, Malaysia</i>	438
Persönliche Betrachtungen: Vielversprechende Ergebnisse <i>Feng Cui, China</i>	454
Aus der Sicht einer Anwältin <i>Miriam Estrada-Castillo, Ecuador</i>	456
Das finnische Gleichstellungsgesetz <i>Pirkko Mäkinen, Finnland</i>	460
Eine Quelle wertvoller Anregungen <i>Sjamsiah Achmad, Indonesien</i>	463



Ein wichtiger Teil der Geschichte	466
<i>Ryoko Akamatsu, Japan</i>	
Die Normen des Übereinkommens durch Bildung verbreiten	468
<i>Hadja Assa Diallo Soumaré, Mali</i>	
<b>5 HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT UND DER WEG VORAN</b>	<b>471</b>
Persönliche Betrachtungen:	
Gedanken zur Vergangenheit des Ausschusses und Hoffnungen für seine Zukunft	473
<i>Feride Acar, Türkei</i>	
Wichtige Änderungen und noch ausstehende Reformen	480
<i>Göran Melander, Schweden</i>	
Gedanken über die Zukunft	485
<i>Dubravka Šimonović, Kroatien</i>	
<b>ANHANG</b>	<b>489</b>
Quellenverzeichnis	491
Biografien der Autorinnen und Autoren	511
Text des Übereinkommens	524
Text des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen	540
Spruchpraxis des CEDAW-Ausschusses in Individualbeschwerdeverfahren nach dem CEDAW-Fakultativprotokoll (2003–2014)	547
Übersicht über die bisherigen Allgemeinen Empfehlungen	554
Abkürzungsverzeichnis	557